

Gebrauchsanweisung

Wofür ist dieses Buch gedacht ?

Alle erfahrenen LehrerInnen wissen, dass die Erstsprache der LernerInnen in den Unterricht einwirkt. Zwar kann die kontrastive Linguistik nicht genau beziffern, wie stark, aber in jedem Fall sollte Lehrmaterial, das in einem deutschsprachigen Land verfasst wird, durch landesspezifische Zusatzmaterialien ergänzt werden.

Für welche LernerInnen ist es sinnvoll ?

In vielen Gebieten in Spanien haben die LernerInnen eine andere Erstsprache als Spanisch, und es erleichtert ihnen das Lernen, wenn diese Sprache berücksichtigt wird. In unserem Fall geht es um die LernerInnen, die auf Baskisch aufgewachsen und in die Schule gegangen sind. Also für den Teil der SchülerInnen im bisherigen 'Modell D', in dem die Unterrichtssprache Baskisch ist, UND der die Hauptsprache Baskisch hat oder über ausgewogene Zweisprachigkeit verfügt.

Es handelt sich um eine Kinder- und Jugendlichenversion. Für Erwachsene sind nicht alle Texte inhaltlich attraktiv, die Erklärungen und Übungen von der Struktur her aber auch sinnvoll.

Wofür und für wen ist es nicht geeignet ?

Es ist kein vollständiges Lehrwerk für den gesamten Unterricht, sondern eine Ergänzung zum Hauptlehrwerk.

Es ist kein wissenschaftlicher Sprachvergleich und keine vergleichende Grammatik.

Für LernerInnen, die im Baskenland auf Spanisch unterrichtet werden, oder Baskisch als Zweitsprache (mit ein paar Wochenstunden oder im Immersionsunterricht) lernen, ist es keine Erleichterung.

Parallel zur Erprobung des Materials lief eine Begleituntersuchung von Sina Braun, mit wissenschaftlicher Begleitung durch Jürgen Wolff und statistischer Beratung durch Nagore Aranguren. Die Ergebnisse sind auf www.tandemcity.info/deutsch/eu14_alemana-euskaldunentzat.htm veröffentlicht.

Welche Themen werden behandelt, und warum ?

Behandelt werden hauptsächlich Themen, bei denen die baskische Erstsprache

- a) zu Erschwerungen/Fehlern beim Deutschlernen führt, darauf wird dann ausführlich eingegangen
- b) eine Erleichterung bringt, das wird kurz angerissen.

Was wird gelernt ?

Die Thematik entspricht in etwa dem Niveau A-1 des Europäischen Referenzrahmens, mit einigen Vorgriffen auf A 2.

Wir haben das Material in drei Module eingeteilt.

Zu welchen Lehrbüchern passt es ?

Vor Beginn des Projekts wurden die VertreterInnen aller großen DaF-Verlage in Spanien persönlich angesprochen und um ein Exemplar ihrer Grundstufenlehrwerke gebeten. Diejenigen, die wir irgendwie bekamen, wurden bei der Erstellung der Progression berücksichtigt, das sind:

- Cornelsen, Deutsch international 1
- Klett, Wir 1, Teile von 2
- Langenscheidt, Genial A1
- Hueber, Ping Pong 1

Wann kann das Material im Unterricht eingesetzt werden ?

Es wurden sehr verschiedene Einsatzformen erprobt:

- 1- erst AE zur Einführung, dann das deutsche Buch zur Illustration und Erweiterung
- 2- erst das deutsche Buch, dann AE zur Verfeinerung/Klärung von Schwierigkeiten und zur Übung unter einem anderen Blickwinkel
- 3- AE als Selbstlernmaterial, das vorher zu Haus durchgelesen wird. Das dürfte nur ab einer bestimmten Altersstufe sinnvoll sein.

Welche Bereiche werden behandelt ?

Das Material umfasst vier Bereiche:

GRammatik, die unter kontrastiven Gesichtspunkten wichtig ist

KOMMunikation, die dazu passt

InterKulturelles Lernen, soweit es nach einer Kontrolluntersuchung im Kontakt zwischen BaskInnen und Deutschen wichtig ist

LernTechniken, die für Anfänger wichtig sind und in der Erstsprache behandelt werden.

Zusätzlich gibt es noch auf www.tandemcity.info/deutsch/de15_deutsch-im-austausch.htm eine Sammlung von Arbeitsblättern für den Einsatz von Internet im DaF-Unterricht, auf Deutsch zum kostenlosen Herunterladen, auf Baskisch auf Anforderung bei tandem@tandem-f.org.

Wie sind die vier 'Säulen' miteinander vernetzt ?

Zwischen diesen vier Bereichen gibt es Querverbindungen. bei den Grammatikteilen 'Zahlen' und 'Uhrzeit' passt der Kommunikationsteil 'Sich Verabreden', dazu wiederum bietet der Grammatikteil ‚Modalverben‘ Hilfe usw. In den folgenden Tabellen schlagen die AutorInnen hierzu verschiedene Optionen vor, die aber nicht verbindlich sind.

Grammatik	Kommunikation	Interkulturalität	Lerntechniken
1 Aussagesatz		Bitten und danken	1 Alemaniera errazago ulertzeko 4 Mintzamena
2 Buchstaben			3 Irakurritakoaren ulermena 5 Idazmena
3 Nomen	Länder, Nationalitäten, Sprachen Familie		
5 Verben		Vorstellen	
6 Personalpronomen -> 13 Akkusativ, 15 Dativ		du / Sie	
7 Zahlen	Wochentage, Datum		
9 Negationen		Ablehnen	
11 Lokale Präpositionen	Länder, Nationalitäten, Sprachen		
13 Akkusativ -> 15 Dativ			
14 Modalverben -> 9 Verneinung		Vorschlagen	
17 Vergleichen	Wünsche und Vorlieben		
19 Zeitangaben			

-> 8 Aussagesatz			
24 Imperativ -> 5 Verben, 19 Zeitangaben			

Kommunikation	Grammatik	Interkulturalität
1 Begrüßen und Verabschieden		Begrüßen und Verabschieden
4 Freizeit und Verabredungen	10 Fragesatz 21 Uhrzeit	
5 Wünsche und Vorlieben	14 Modalverben	
6 Wohnung	25 Wechselpräpositionen 22 Zusammengesetzte Wörter	
7 Datum und Wochentage	7 Zahlen	
8 Einladung zum Geburtstag	14 Modalverben 19 Zeitangaben 24 Imperativ	Bitten und danken Ablehnen
9 Schule	10 Fragesatz	

Interkulturalität	Grammatik	Kommunikation
5 Steckbriefe		Wünsche und Vorlieben
11 Feste und Traditionen	7 Zahlen	

Die Lerntechniken stehen relativ unabhängig, lediglich LT 1 ‚Alemana errazago‘ und LT 2 ‚Hören und verstehen‘ hängen eng zusammen.

Lässt sich das Material mit 'transversalen Themen', die in anderen Fächern behandelt werden, verbinden ?

Eine Liste von Anschlussmöglichkeiten ist hier:

Themen	Kapitel	Seite
Ausländer unter uns: - unsere Nachbarn	KOM Wohnung oder Haus?	121
-unsere Mitschüler	Kom Schule	135
Auf Tournee durch Deutschland	KOM Datum und Wochentage	127
Essgewohnheiten und Rezepte	GR 16 Das unbestimmte „man“	61
	GR 20 Es gibt	75
	KOM Essen und Rezepte	
Gesundes Pausenbrot?	KOM Schule	135
Geburtstag: wie feiern die anderen?	KOM Einladung zum Geburtstag	131
Jugendliche	IKU Steckbriefe	152
	KOM Wünsche und Vorlieben	119
Mit Fahnen um die Welt	KOM Länder, Nationalitäten und Sprachen	111

Nicht nur Christen haben Feiertage:	GR 7 Die Zahlen	30
Rollenverteilung in der Familie	GR 14 Modalverben KOM Essen und Rezepte	54
Unsere Schule	GR 16 Das unbestimmte „man“ KOM Schule	60 135
Unsere Umwelt schützen	GR 24 Imperativ	89
Zeit ist Geld, oder wie pünktlich sind wir?	IKU Pünktlichkeit	166

Wer hat was verfasst ?

Dagmar Reuter schrieb alle GR ab 3, die KOM und die IKU 'Biografien, Essen, Feste, Pünktlichkeit'.
Jürgen Wolff schrieb GR 1 und 2, die übrigen IKUs und alle Lerntechniktexte.

Welche 'Methode' liegt zu Grunde ?

Der DaF-Unterricht ist derzeit, nach den audiovisuellen, Grammatik-Übersetzungs-, kommunikativen und interkulturellen Ansätzen von einer Methoden-Kombination gekennzeichnet. Der spiegelt sich auch in diesem Material wider. Wir hoffen, dass jedeR LehrerIn das für seine/ihre Klasse Passende findet.

Lässt sich etwas ändern oder ergänzen ?

Alle Beiträge und Erfahrungen sind willkommen. Sie werden wohl nicht in eine neue Auflage kommen, da die LernerInnenzahlen den Markt begrenzen, aber in Fortbildungskurse einfließen.
Die Vorlagen für Spiele müssen beim Kopieren vergrößert werden.

Welche Fortbildungsangebote gibt es ?

Eine Liste der Veranstaltungen zur Einführung in den Umgang mit dem Material und zum Erfahrungsaustausch befindet sich auf www.tandemcity.info/deutsch/de10_uebersicht.htm .

Wir wünschen viel Spass und Erfolg, und sind für Kommentare und Anregungen dankbar,

die AutorInnen

Dagmar Reuter (daggi1@gmx.de)

Jürgen Wolff (tandem@tandem-f.org)

und die Zeichnerin Orsi Racz (RACZORSOLYA@telefonica.net)